

# Kultur und Bildung



Kulturarbeit ist für viele Gemeinden so selbstverständlich, dass sie in der Verzahnung mit lokalen Bildungs- und Veranstaltungsangeboten kaum eigens thematisiert wird. Auf den ersten Blick fallen dabei die vielen musikalischen Aktivitäten in den Gemeinden auf, die sich nicht auf die Gestaltung verschiedener liturgischer Angebote beschränken. Dieser von Kirchenmusikern, Chören, Bands und Orchestern engagiert getragene Bereich bedürfte einer eigenen Betrachtung. Dagegen kommen die ebenfalls kulturell aktiven Büchereien und Bildungseinrichtungen vielleicht erst auf den zweiten Blick in den Sinn. Gleichwohl sind sie ein wichtiges, an manchen Orten konkurrenzloses kulturelles Angebot im sozialen Umfeld, das sich notwendigerweise den gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen stellt und sie als Herausforderungen an die attraktive Gestaltung ihrer Arbeit für eine über die Kerngemeinde hinausgehende Öffentlichkeit begreift. Vor dem Hintergrund wachsender und damit unübersichtlich werdender öffentlich zugänglicher Informationen wünschen sich viele Menschen

Unterstützung dabei, die Angebote herauszufiltern, die auf ihre persönlichen Wünsche und Notwendigkeiten zugeschnitten sind. Der Markt für Angebote zuverlässiger Orientierung und qualifizierter Beratung wächst, wie es sich ausdrücklich in der gestiegenen Nachfrage nach Angeboten zur Persönlichkeitsentwicklung, der theologischen Bildung oder der Verbesserung der eigenen Lese- und Medienkompetenz (lebenslanges Lernen) zeigt. Parallel zeichnen sich der Bedarf nach Angeboten einer sinnvollen Freizeitgestaltung und der Wunsch nach Kommunikation, Treffen mit Gleichgesinnten und aktiver Teilhabe ab.

Bildungseinrichtungen und Büchereien bieten in diesem Raum passgenau ein niedrighschwelliges Angebot und leisten damit einen Beitrag zur Alltagskultur im sozialen Nahbereich. Gleichzeitig zeigt sich in der Ermöglichung von Begegnung und Beratung die diakonisch-karitative Komponente, die Beziehungen schafft und zur Verwurzelung der Menschen im Glauben und in ihrer Gemeinde beiträgt oder zumindest beitragen könnte.

## Impulsfragen

- Welche Kultur- und Bildungsangebote existieren in unserer Gemeinde, in unserem Stadtteil, in unserer Stadt? Wie ist das Zusammenspiel von kirchlichen, öffentlichen und Einrichtungen in sonstiger Trägerschaft? Verstehen sich die Einrichtungen als Teil einer lokalen sozialen Infrastruktur?
- Haben die Einrichtungen und Angebote der Gemeinde ein erkennbares kirchliches Profil? Wie verstehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen ihre Arbeit oder ihr Engagement? Gibt es zwischen der Gemeinde und den Einrichtungen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Konsens über die gemeinsame Suche nach einer verstärkten Kooperation und gegenseitigen Unterstützung?
- Welche Zielgruppen werden durch das Angebotsprofil berücksichtigt? Für wen gibt es keine Angebote und warum? Welche Menschen aus welchen so genannten Milieus (vergleiche die Sinus-Studie) nutzen die Einrichtungen oder Angebote? Welche Erwartungen haben diese Menschen? Inwieweit

finden sich die Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Lebenswelten in den jeweiligen Angeboten wieder?

- Wie kann man erreichen, dass es für den Einzelnen, unabhängig von Alter oder sozialem Status, möglich ist, von den Kultur- und Bildungsangeboten zu profitieren? Berücksichtigen die Angebote, dass vor allem diejenigen, die durch ihre Lebensumstände in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, auf attraktive Kultur- und Bildungsangebote in ihrem sozialen Nahraum angewiesen sind?
- Verstehen wir die Büchereien oder die Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde als einen Teil des seelsorglichen Angebotes in der Gemeinde oder eher als weitgehend autonome öffentliche Dienstleistungseinrichtungen, auf deren Trägerschaft und/oder kirchliche Ausrichtung die Gemeinde im Notfall auch verzichten kann?
- Nutzt die Gemeinde die Büchereien und Bildungseinrichtungen als Schnittstelle und Begegnungsfläche zwischen „Gottesdienstgemeinde“ und lokaler Öffentlichkeit? Bieten die Einrichtungen Gelegenheiten, das seelsorgliche Angebot der Gemeinde Menschen vorzustellen, die normalerweise keinen Kontakt zur Gemeinde oder allgemein zu Kirche und Glauben haben? Lassen sich die Einrichtungen im Verständnis der Gemeinde als „pastorale Orte“ profilieren?
- Wie organisiert sich konkret die Zusammenarbeit der Einrichtungen mit der Gemeinde und der Einrichtungen untereinander?
- Welche konkreten Kultur- und Bildungsangebote sollen in der Gemeinde dauerhaft etabliert werden? An welchen Stellen ist es sinnvoll, eher punktuelle Schwerpunkte zu setzen?
- Der Erfolg der Angebote hängt maßgeblich von den im jeweiligen Feld tätigen Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen ab. Ihr Einsatz ist häufig Zeugnis ihres gelebten Glaubens. Ihre Motivation und Einsatzfreude geht oft über den üblichen Rahmen hinaus. Welche Unterstützung bietet die Pfarrgemeinde diesen engagierten Menschen?

### Beispiele

- Selbstvergewisserung: Welchen Stellenwert nehmen die Bereiche: Kultur /

Bildung / Medien / Büchereiarbeit für mich selber ein? Nehme ich selbst die Angebote der vorhandenen kirchlichen Einrichtungen wahr?

- Welche Angebote gibt es beispielsweise für junge Familien oder Senioren?
- Wir suchen Kontakt zum Büchereiteam und beschäftigen uns intensiver mit den Medien- und Serviceangeboten, die die Bücherei bereit hält, und suchen nach den Schnittstellen mit anderen Angeboten und Einrichtungen der Gemeinde.
- „Kul-Tour“ – Wo finden welche Kultur- und Bildungsangebote in der Gemeinde statt? Gegenseitiges Vorstellen von Einrichtungen. An welchen Stellen gibt es Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit?
- Gemeinsame Fortbildung der Einrichtungen aus dem Bereich Kultur beispielsweise zum Thema „Kulturelle Events: Planung – Durchführung – Öffentlichkeitsarbeit“.
- Gemeinsames Projekt „40 Tage mit der Bibel“ Katholische Öffentliche Bücherei und Einrichtung der Erwachsenen- und/oder Familienbildung.

### Kooperationspartner

- Bücherei(en)
- Familienbildungsstätten
- Bildungsverbände
- Vereine mit kulturellem Hintergrund
- Kirchenmusiker, Chöre, Bands, Musikerinnen und Musiker
- Ortsansässige bildende Künstler oder Schriftsteller, Journalisten . . .

### Literatur

- Unsere Seelsorge September 2007: „Nimm und lies“ – Katholische Büchereiarbeit.
- Unsere Seelsorge Juni 2008: „Hallelu-JA“ – Kirchenmusik. Bezug: Bischöfliches Generalvikariat Münster, Materialdienst, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster, Telefon: 0251 495-541, Telefax: 0251 495-6375, E-Mail: materialdienst@bistum-muenster.de
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz: Kirche und Kultur, Dokumentation des Studientages der Herbst-Vollversammlung 2006 der Deutschen Bischofskonferenz, Arbeitshilfen Nr. 212, Bonn 2007, Bezug: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Telefon: 0228 103-0, Telefax: 0228

103-299, E-Mail: sekretariat@dbk.de, www.dbk.de

- Gebhard Fürst: Nimm und lies, Zum kulturellen Beitrag der Katholischen Büchereiarbeit, BiblioTheke Nr. 1/2010, S. 4-9, www.drs.de

### Links

[www.bistum-muenster.de/buechereien](http://www.bistum-muenster.de/buechereien)  
[www.bistum-muenster.de/bildung](http://www.bistum-muenster.de/bildung)  
[www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de)

### Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat  
**Hauptabteilung Seelsorge**  
**Referat Büchereien**  
Rosenstraße 16  
48143 Münster  
Telefon 0251 495-6063  
E-Mail: [buechereien@bistum-muenster.de](mailto:buechereien@bistum-muenster.de)  
[www.bistum-muenster.de/buechereien](http://www.bistum-muenster.de/buechereien)

Bischöfliches Generalvikariat  
**Hauptabteilung Seelsorge**  
**Fachstelle Bildungsmanagement**  
Rosenstraße 16  
48143 Münster  
Telefon 0251 495-6049  
E-Mail: [bildung@bistum-muenster.de](mailto:bildung@bistum-muenster.de)  
[www.bistum-muenster.de/bildung](http://www.bistum-muenster.de/bildung)

Bischöfliches Generalvikariat Münster  
**Hauptabteilung Seelsorge**  
**Referat Kirchenmusik**  
Rosenstraße 16  
48143 Münster  
Telefon: 0251 495-570  
E-Mail: [kirchenmusik@bistum-muenster.de](mailto:kirchenmusik@bistum-muenster.de)  
[www.bistum-muenster.de/kirchenmusik](http://www.bistum-muenster.de/kirchenmusik)

**Birgit Stenert**  
Bischöfliches Generalvikariat  
Referat Büchereien

**Matthias Vollmer**  
Bischöfliches Generalvikariat  
Fachstelle Bildungsmanagement